



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2432. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen Siegmund, Franz
und Christoph von Rothenburg mit der Stadt Deutsch-Nettkau, Tornow,
Grunow, Cossar, Antheilen an Beutnitz &c., am 29. Januar 1510.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2432. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen Sigmund, Franz und Christoph von Rothenburg mit der Stadt Deutsch-Nettka, Tornow, Grunow, Gossar, Antheilen an Beutnitz etc., am 29. Januar 1510.

Von gots gnaden wir Joachim etc., kurfürst, vnnnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. Herzogen etc., Bekennen etc., das wir vnnfern lieben getrewen Sigmunden, Frantzen vnnnd Cristoffel, gebrudern von Rotenburg, vnd Iren menlichen leibs lehens erben diese hirnachgeschribene gutter, jerlich Zins vnd Rente, Nemlich das Stettichen Teutischen Nettow mit aller nuczung vnnnd zugehorung, zollen, vehren, nach laut des alten Brieffs vnnnd Inmassen sie die Zolle vnd vebre von Irem vater seliger ererbet haben, mit wassern, flieszten, mollen, molstetten, Teichen, Teichstetten, Forwercken, Schefferien, hutungen, freicheiten, welden, Bwfschen, heyden, velden, Zeydelweiden, kirchlehen vnnnd anderen lehenschafften, Obirsten vnd Nidersten gerichtten, zinsen, gulden vnnnd renten, nichts aufzgenommen; darczu die guttere Tornow, Grunow, koffer die helffte, zwen paweren zu kwkedell, Im weichbilde Croffen gelegen, auch die gutter vnd dorffer Geren, Hermszwold vnd welmenitz, Im Boberbergischen lendichen gelegenn, darczu den Sechstenteyll an Bewtnicz mit allen vnd jglichen seinen nuczungen, zinsen, Renten, pechten, heiden, welden, Holzungen, Grefungen, weiden, Obersten vnnnd Nidersten gerichtten, kirchlehen, dinsten, wassern, wasserlewfften, mollen, Mollenstetten vnd ander zugehorungen, wie das Caspar Grunenberg zu lehen gehabt, zu dem noch den Sechstenteill an Bewtnicz vnnnd In den Dorfferen darzu gehorende Acker, wyfen, nichts aufzgenommen, wie die Albrecht Grunenberg seliger gehabt vnd das alles hir oben aufgedruckt, nichts aufzgenommen, an Iren vater seligen vnnnd sie gefallen vnd gekomen, er etwan bei seinem leben vnnnd sie bis hieher von etwan vnnferm vater, seligen gedechtnus, andern vnnfern vorfahren vnnnd vns In lehen, gebrauch vnnnd besiczung hergebracht vnnnd gehabt: darczu die zins vnnnd Rente zu Lagow Im dorff, Inmassen sie die von den lossowen gekaufft vnnnd bizher gebraucht haben, zu Rechtem Manlehen vnd gesampter hant genediglich geliehen haben: vnnnd leihen genanten vnnfern lieben getrewen Sigmunden, Frantzen vnd Cristoffeln, gebruderen von Rotenburg, vnd Iren menlichen leibs lehens erben obgeschriben Stettichen, dorffer, gutter, Jerlich zins vnd Rent mit allen vnd jglichen zugehorungen, Nuczungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufzgenommen, wie obstett, zu Rechtem Manlehen vnd gesampter handt Inn vnd mit krafft dits brieffs vnnnd also, das sie vnd Ir menlich leibs lehens erben Soliche gutter, Stettichen, dorffer, zins vnd Rente mit allen zugehorungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufzgenommen, zu Rechtem manlehen vnnnd gesampter handt haben, genissen vnd geprauchten, vnnnd so oft nott thut, von vns, vnseren Erben vnd nachkomen nemen vnd empfaen vnd dauon halten, thun vnd dienen sollen, wie manlehns vnd gesampter handt recht vnd gewonheit ist. Wir haben Inen auch die sonnder gnad vnnnd gunst getan, das Inen die tailung vnd sonderlich Rauch

vnd Brott an Irer gesampten handt vnshedlich sein soll, vnd leihen Inen hiran alles, was wir Inen von gnaden vnd rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, doch vnns an vnserm vnd sunst einem ydermann an seinem Rechten vnshedlich. Zu urkunt etc. Actum kolen, am dinstag nach conuersionis pauli, Anno XV^o decimo.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 145.b.

2433. Kurfürst Joachim's Verschreibung über eine Hebung aus dem Biergelde für den Rath zu Krossen, vom 19. Februar 1510.

Wir Joachim etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich, Nachdem vnnsere liebe getrewen Burgermaister vnd Rathman vnser Stath Croffen vff vnser gutlich anlynnen vnd Begern vns zugefallen Heinrichen Grunenbergs seligen nachgelassen witwen alle Jar vff Michaelis XIII schock schwert groschem, damit wir die fraw gegen abtretung des Leipgedings, so sie vff Bewtnitz, Inhalt Irer verschreibung, gehabt, zu widerstattung an sie verweist, von vnsern wegen zugeben vnd zuentrichten, zugefagt vnd sich gegen Ir darvor verschreibenn habenn, wir gnanten Burgermaistern vnd Rathman beuolhen vnd geheissenn, das sie solch XIII schock swert groschen aus vnd vonn vnserm birgelt, so bei Inen iglichs Jars gefallen wirt, vir Jar lang nemen vnd bezalenn vnd Inn Ire rechenchaft bringen sollen, was aber sie oder Ir nachkomen nach aufsgang der vir Jaren aufrichtenn vnd geben werden, Gereden vnd geloben wir In Crafft ditzs brieffs, sie oder ire nachkomen des alles zu uerngugen, zu bezalenn vnd schadlos zu haltenn on all geuerde. Zu urkunt etc. vnd gebenn Zu Coln an der Sprew, am Dinstag nach Innocauit, Anno decimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 229.

2434. Kurfürst Joachim vereignet die Madlow'sche Mühle der Stadt Kottbus, am 12. März 1510.

Wir Joachim etc., Bekennen etc., das wir vnsern liebenn getrewenn Burgermaistern, Rathmannen vnd ganzער gemeyn vnser Statt Cotbus, die nun sein vnd In zukunfftigen zeitten werdenn, von Besonnder gnade vnd vmb manichfeldiger williger dinst, die sie vns gethan haben vnd hinfurder mehr zukunfftig vns vnd vnser her schafft woll thun sollenn vnd mogen, auch sonderlich von besserung wegen derselbenn vnser Statt, die molle, Madlow genant, mit allen gnaden vnd rechten, auch